

VOX CORONA Hauptversammlung 2016

Als im Jahre 1886 16 Königsbrunner Männer, die kurz zuvor einen Gesangverein gegründet hatten, bei der Sedanfeier auftraten, wo sie sicherlich vaterländische, heroische Lieder sangen, da ahnte wohl niemand, dass aus dem **Dorf** mit damals knapp 2000 Einwohnern die **größte Stadt des** Landkreises und aus dem geselligen Männergesangverein ein großer Chor werden sollte, der unter anderem Werke von Verdi und Wagner mit Orchester und Solisten aufführen werde.

So ist **die Geschichte** und Entwicklung unseres Gesangvereins mit der Geschichte und Entwicklung der Stadt Königsbrunn verbunden.

In **beiden Gemeinschaften** fanden sich Menschen, die mit Verstand und Einsatzbereitschaft ihre Gemeinde oder Gemeinschaft zum Wachsen brachten.

Einer dieser Menschen war unser **Ehrenvorsitzender** Hermann Scharrer, von dem wir im letzten Jahr Abschied nehmen mussten und der unbestreitbar einer der bedeutendsten **Förderer** unserer Sängergemeinschaft war. Ihm war keine Mühe zu viel. Seine Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit waren vorbildlich. Ein typisches Beispiel dafür ist die Geschichte der Fahne, die am Morgen des Weihetages bei dem 80 jährigen Gründungsfest nicht vorhanden war. Hermann gab sich mit der Auskunft der Postbediensteten, die Fahne sei noch nicht da, nicht zufrieden, sondern durchsuchte das Postlager, wo er die Fahne fand.

Hermann **hatte den Überblick** über alle organisatorischen Erfordernisse für das Leben und Wirken des Chores. Das betraf das Vorbereiten der Veranstaltungsräume mit dem Bühnenteile- und Stühletransport, für den er die geeigneten Fahrzeuge besaß und für den er viele von uns als Helfer motivieren konnte, wie auch die Fällung und Aufstellung **der Christbäume** in der Kirche ZGV, solange wir die konnten und durften, bis zum jährlichen Grillfest auf seiner Hofstelle, an das sich alle gerne erinnern.

Für Hermann war die **Vereinseigenschaft** seines Liederkranzes bedeutsam und er sorgte dafür, dass dieser unter den Vereinen von Königsbrunn an vorderer Stelle stand und an dem öffentlichen Auftreten der Vereine teilnahm.

Für uns steht nach all den Erfahrungen die wir gemacht haben und über die ich in den letzten Hauptversammlungen berichtet habe, die Eigenschaft unseres Vereins als Chor im Vordergrund.

Die größte Freude für einen Chor, nämlich **wachsende Zuhörerzahlen**, erweist sich für uns als Herausforderung.

Der ansonsten sehr geeignete **evangelische Gemeindesaal** wurde für unsere Sommerkonzerte zu klein. Es mussten viele Konzertsbesuchswillige abgewiesen werden, weil kein Platz mehr vorhanden war. Seit 2013 weichen wir immer auf **Sporthallen** aus, was erheblichen Mehraufwand erfordert weil Genehmigungen beantragt und für diese **Bestuhlungspläne** vorgelegt werden müssen sowie in den Hallen Bühnenteile und Stühle herbeigeschafft werden müssen.

Mit **der Qualität** unserer Aufführungen stehen wir dank unseres Dirigenten und dank der Motivation der aktiven Sängerinnen und Sänger gut da und können uns mit den anderen Chören des Augsburger Sängerkreises sicher messen.

Unsere Probleme, die wir mit vielen anderen Sängervereinigungen teilen sind die Nachwuchssorgen und die Überalterung der Aktiven, wovon ich mich nicht ausschließe, da ich mit 72 Jahren zu den jüngeren Tenören zähle.

Zwar gelang es erfreulicherweise im letzten Herbst eine Anzahl von neuen **Sängerinnen** als Verstärkung für den Frauenchor zu gewinnen.

Bei den Männerstimmen besteht aber nach wie vor erheblicher Nachwuchsbedarf.

Natürlich würde ich mich über den Zugang von jugendliche Sängerinnen und Sängern sehr freuen. Als Realist bin ich aber froh, wenn wir junge Ruheständler rekrutieren können. Denn viele die aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden haben ihre **guten Stimmen** behalten und suchen noch Aufgaben.

Unser **satzungsmäßiger Zweck** ist die Pflege des Liedgutes und des Chorgesangs. Auch schreibt unsere Satzung vor, dass wir uns in den Dienst der Öffentlichkeit stellen. Wir verstehen das so, dass wir einen Beitrag zum **Kulturleben** Königsbrunn leisten sollen. Das haben wir getan und das werden wir weiter tun. Unser Wunsch ist, dass die Stadt Königsbrunn auf dem Gebiet der Vokalmusik einen Standard besitzt, der ihrer Stellung als größter Stadt des Landkreises entspricht.

Dabei verschweige ich nicht, dass wir von der Stadt Königsbrunn für unsere Aktivitäten Unterstützung erhalten haben, sowohl finanzielle als auch anderweitige Leistungen, wofür wir uns herzlich bedanken.

Mit der heutigen Hauptversammlung geht eine **vierjährige Wahlperiode** der Vorstandschaft zu Ende.

Diese Periode war reich an **Ereignissen** und Herausforderungen, über die ich in den vergangenen Hauptversammlungen schon berichtet habe.

Das Jahr 2015 war ein besonders **schweres** Jahr, **leidbringend** für alle und für einige ganz besonders und von widrigen Umständen begleitet was Ihnen ja bekannt ist.

Mir bleibt **die Pflicht**, allen zu danken, die geholfen haben, dass wir über die Runden gekommen sind.

Mein erster Dank gilt unserem **Chorleiter**, der nach einem schweren Schicksalsschlag in kürzester Zeit die Probenarbeit aufnahm und in den Proben uns ausbilden und motivieren konnte, der sowohl in der Auswahl der aufzuführenden Stücke als auch in der Auswahl der Solisten, des Orchesters und der uns verstärkenden Kräfte eine glückliche und sichere Hand hatte und der in den Konzertleitungen seine Professionalität unter Beweis stellte.

Mein Dank gilt der Vorstanderschaft und ich möchte ohne den Anspruch auf Vollständigkeit von jeder und jedem ein paar Punkte ihrer/seiner Aktivität erwähnen

Dem **Sängervorstand** danke ich dass er uns stets den Zugang zum Probenlokal öffnete sowie für unsere Plakate, Flyer, Eintrittskarten und für den Klaviertransport sorgte.

Unser Schatzmeister hat nicht nur vorbildlich unsere Kasse geführt, sondern auch tolle Ausflüge bis ins letzte Detail organisiert sowie als erfahrener Vereinsvorsitzender mir in weiteren Verwaltungsaufgaben mit Rat und Tat Hilfe geleistet. Vielen Dank auch seiner Frau Anna, die ihm Hilft und unsere Konzertkasse führt.

Die **Schriftführerin**, deren interessanten Bericht wir gerade gehört haben, war eifrig mit unseren Protokollen, Rundbriefen, Mitgliederlisten und GEMA Meldungen beschäftigt.

Über die Arbeit der **Pressewartin** bräuchte ich bei denen, die regelmäßig die Zeitungen lesen eigentlich nichts zu sagen. Mit gutem Kontakt zu den Verantwortlichen der einzelnen Presseorgane schaffte sie es, dass unsere Termine deutlich und wiederholt angekündigt wurden und dass über unsere Veranstaltungen umfangreich berichtet wurde, wobei die **Ankündigungen** fast immer und die Berichte häufig aus ihrer eigenen Feder stammen.

Daneben nimmt sie viele **Aufgaben** wahr, die gar nicht zu ihrem Ressort gehören wie die Glückwunschkorrespondenz, die Anschaffung und Verwaltung von

Fliegen und Schals, der Verkauf der Kinokarten und die Besorgung von Blumen für Solisten. Nicht zuletzt erinnert sie mich an Termine, die ich vergessen habe.

Wie alle festgestellt haben hat **Guido Fürst** unter anderem die Organisation unseres Stands beim Markt der Vereine übernommen und erfolgreich durchgezogen. Auch unsere CD Aufnahmen hat er vermittelt und für Verstärkung **des Alts** beim Projekt gesorgt.

Unter den Leistungen des **Helmut Hivner** möchte ich hervorheben, dass er die Bestuhlungspläne erstellt hat, die wir für jede Halle bei den Behörden einreichen mussten, dass er jeweils die Vorbereitung der Hallen mit Aufbau und Dekorierung geleitet und dabei tatkräftig mit zugelangt hat, dass er unsere **Fahne** bei Veranstaltungen getragen hat und nicht zuletzt, dass er über Jahre hinweg DVD Aufnahmen von unseren Aufführungen gemacht hat.

Karl Gleich unser Webmaster gestaltet unsere Webside und schickt uns allen im Scorch -Programm unsere Konzertnoten zum Abhören und Mitsingen, so dass jeder / jede zu Hause üben kann.

Besonders anstrengend ist der Job unserer Notenwartin **Birgit Scharrer**, der wir die Arbeit leichter machen könnten, wenn wir unsere Noten pünktlich und geordnet zurückgeben würden.

Danke an die Kassenprüferinnen.

Euch allen gilt mein herzlicher Dank denn durch Eure Mitwirkung konnte in der vergangenen Periode die Organisation des Chorlebens gelingen.

Herzlich danken möchte ich auch allen **Sängerinnen und Sängern**, weil ihr durch eifriges Proben und durch Konzentration bei den Aufführungen die erfolgreichen Konzerte möglich gemacht habt.

Vielen Dank allen, die bei der **Bestuhlung** des Probenlokals und bei den Arbeiten zur Vorbereitung der Konzerte und zum Abbau eifrig mitgeholfen haben. Danke auch an Fritz Konzelmann, der als Einlasskontrolle hilft.

Ein Dank auch an **die Stadt Königsbrunn**, die uns nicht nur finanziell unterstützt hat. Diesen Dank verbinden wir mit der Bitte um weitere Unterstützung und mit dem Angebot, bei dem Festjahr der Stadt 2017 unseren Beitrag zu leisten.

Herzlichen Dank auch unseren Spendern und Sponsoren.